

Hs. 1122,4

Muridac

Pergament · 1 Doppel-Bl. · Ende 9. Jh.

Die beiden Hälften des Doppelblatts sind ungleichmäßig beschnitten auf 15,5x8,5 bzw. 15–15,5x14,5 (dadurch Textverlust am äußeren Rand der einen Hälfte); ursprüngliche Blattgröße ca. 20x14,5 · geringfügiger Textverlust durch Wurmfraß und Abnutzung · wohl das zweitinnere Doppel-Bl. einer Lage · Schrifthöhe vor Beschnitt ca. 16, Schriftbreite 9,5 · 22 (vor Beschnitt wohl 24) Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand; als Auszeichnungsschrift dienen Majuskeln.

Nach BISCHOFF a. u. a. O. Ende 9. Jh. entstanden · diente als Bindemakulatur · 2^r auf den Rändern: *G VII β* (?) und *C N^o. 20*.

B. BISCHOFF, *Mittelalterliche Studien* 2 (1967) 54 · L. HOLTZ, *Sur trois commentaires irlandais de l'Art majeur de Donat au IX^e siècle*, in: *Revue d'histoire des textes* 2 (1972) 47.

MURIDAC: IN DONATI ARTEM MAIOREM. Druck (mit Benutzung dieser Hs.): CC *Continuatio mediaevalis* 40, 69 Z. 7 – 70 Z. 33; 70 Z. 35 – 72, Z. 65; 78 Z. 25 – 79 Z. 56; 79 Z. 60 – 81 Z. 90.

Hs. 1122,5

Isaacus episcopus Lingonensis

Pergament · 2 Doppel-Bl. · 20,5–21 x 16,5–17 · Frankreich · 10. Jh.

Nicht oder kaum beschnitten · kaum Textverlust durch Abnutzung · die Doppelblätter folgten aufeinander; in der Mitte fehlen 2 Doppelblätter (wie aus dem Textverlust zu erschließen ist) · 4^v unten Mitte: *CVI* (Lagenzählung?) · Folierung des 19. oder 20. Jhs 2, 3 (1^r–2^r) · Schriftraum 14–14,5x10,5–11 · 18 Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand; Überschriften und Rubriken in *Capitalis Rustica*; am Rand Kapitelzählung.

Nach der Schrift im 10. Jh. in Frankreich entstanden (Mitteilung B. BISCHOFF vom 4. 3. 1978) · diente als Einbandmakulatur; auf den Klebseiten Leimabdruck eines lateinischen, rot und blau rubrizierten Textes des 15. Jhs.

H. MORDEK, *Isaak der Gute in Freiburg i. Br. Ein neuer Textfund und die Capitula des Bischofs von Langres überhaupt*, in: *Kirche am Oberrhein... Festgabe Wolfgang Müller* (1980) = FDA 100 (1980).

ISAACUS EPISCOPUS LINGONENSIS: CANONES, Tit. 7, Cap. 5–8 (*usque ad emendationem . . . – . . . Ut verbi gratia dica-*) und Tit. 9, Cap. 9 – Tit. 11, Cap. 5 (*excommunicatus licentiam . . . – . . . de gradu suo depo-*). Druck: PL 124, 1099 Z. 47 – 1101 Z. 7 und 1103 Z. 50 – 1105 Z. 16.